

FUSSBALLBERICHTERSTATTUNG IN OST UND WEST
 Eine diachronische Sprachanalyse

	<u>Seite</u>
GLIEDERUNG	5
VORWORT	12
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	14
EINLEITUNG	17
A. Die deutsche Einheit aus sprachlicher Sicht	17
I. Präposition als Einstellungs- indikator?	17
II. Exkurs: Zur deutsch-deutschen Forschungslage	18
B. Sachfeldspezifische Analyse als Reflex ..	22
I. Problemstellung und Ziel	22
II. Zum Textcorpus	27
III. Gang der Untersuchung	29

	<u>Seite</u>
HAUPTTEIL	31
A. Theoretische Grundlagen	31
I. Sportjournalismus in der BRD und in der DDR	31
1. Ausbildung	32
a) In sechs Wochen 'Schurnalist' .	32
b) Staatlich anerkannter Journalist	37
2. Zur Rolle des (Sport-) Journa- listen	41
a) Außenseiter zwischen Presse- freiheit und Hofbericht- erstattung	41
b) Ein schreibender Sportfunk- tionär	48
II. Sportsprache - Kritik und Defini- tion	54
1. Ein sprachliches Dilemma	54
2. Nicht nur Fachidiom	57

	<u>Seite</u>
B. Diachronische Sprachanalyse	64
I. Lexik	64
1. Dominierende Wortfelder	64
a) Emotionalität: Der psychische Druck wächst ...	64
b) Kampf und Gewalt: Schonungslos zur Sache gehen ..	70
c) Schau-, Spiel und Profit: Sich vor ausverkauftem Haus prä- sentieren	76
d) Leistung und Technik: Bis an die Grenze des Leistungs- vermögens	82
2. Wesentliche Stilmerkmale	89
a) Wertende und superlativische Ausdrucksweise: Wenn 'gut' nicht gut genug ist .	89
b) Redewendungen und Phraseolo- gismen: Bildhafte Akzente setzen	92
c) Umgangssprache: Ein bißchen Geplänkel	96
d) Fremdwörter: flexibel im Kombinieren	98

	<u>Seite</u>
3. Zugrundeliegendes Fach- vokabular	105
a) Fachbegriffe: Der Läufer läuft nicht mehr	105
b) Fachjargon: Das Leder in die Maschen jagen ..	108
4. Rhetorische Mittel	110
a) Zitate: "Ein Spiel geht über neunzig Minu- ten"	111
b) Ironie und Originalität: Nicht selten wird im Fußball auch geschossen	114
II. Morphologie	122
1. Komposition: Kombinationsverständige Mittelfeldlenker	122
2. Derivation: Erkennbare Zielstrebigkeit	129
3. Präfigierung: Bestürmen und beschatten	135

	<u>Seite</u>
I. Syntax	138
1. Syntaktische Besonderheiten und Hilfsmittel	140
a) "Wie auch immer." - die Setzung	140
b) "-von lautstarkem Anhang kräftig unterstützt-" - die Parenthese	142
c) "Besondere Vorkommnisse: keine!" - der Doppelpunkt	145
d) "Ende gut, alles gut?" - das Fragezeichen	147
2. Rhetorische Merkmale	149
a) "... hielt, klärte ... und traf." - die Dynamik der asynde- tischen Reihung	149
b) "Schier ferngesteuert, aufgedreht und abgespult." - die Rhythmik der Klimax ..	150
c) "Da roch es nach Gefahr, da mehrten sich die Szenen ..." - die Dramatik der syntak- tischen Anapher	152
d) "Aber dann" - die Freude an der Peripetie	154

C. Anmerkungen zu den deutsch-deutschen Fußballduellen	155
I. Positive Berichterstattung	156
1. Reduktion der Erfolgserwartung: Europapokalunerfahren gegen renommiert- ten Gegner	156
2. Loben und Verschweigen: Mit vorbildlichem Einsatz in vier Sätzen umgekippt	159
II. Sprachliche Notwendigkeiten	161
1. Die Buchführung der FAZ: Fast immer mitgezählt	161
2. Offizielle und offizielle Les- arten: Von der BRD-Profiligamannschaft zum Bundesligisten	163
III. Formen der Kritik	164
1. Feuilletonistische Sprachelemente: Wenn Reporter die Gelbe Karte zeigen .	164
2. Die alte, formelhafte Sachlich- keit: Wenn es wieder einmal an der geschlosse- nen Mannschaftsleistung fehlt	166
IV. Direkter Sprachvergleich - Exemplarisch	167

	<u>Seite</u>
SCHLUSSBETRACHTUNG	170
A. Zusammenfassung der Untersuchung	170
B. Resümee	176
LITERATURVERZEICHNIS	180
A. Primärtexte	180
B. Sekundärliteratur	188